Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Zürich

Laut Geschäftsbericht hat das Polizeirichteramt der Stadt Zürich im Jahre 1960 1 086 637,15 Franken an Bußen und Schreibgebühren eingenommen. Die Polizisten tippten 44 408 Rapporte wegen Uebertretungen im Straßenverkehr. – Damit es den Polizisten möglich ist, den abgelaufenen Parkingmetern noch eifriger nachzutippeln, hat das Polizeiamt beschlossen, jedem Polizisten eine Tipmamsell zuzuteilen.

Glarus

Mit der Jahresrechnung der Gemeinde Glarus erfolgte erstmals die Veröffentlichung der säumigen Steuerpflichtigen unter Namensnennung und Bekanntgabe der geschuldeten Steuerbeträge. – Selbstverständlich bleibt im Lande Glarus der alte Brauch, Steuerpflichtige, die ihr Vermögen und ihr Einkommen nur zur Hälfte versteuern, *nicht* der Oeffentlichkeit preiszugeben, weiter bestehen!

Bern

An der Hyspa wurden 13 drahtlose akustische ‹Führer›, die man mieten konnte, gestohlen. Offenbar von Hygiene-Fanatikern, die nicht wollten, daß die Geräte nach ihnen noch von anderen benutzt wurden.

Waadt

Im Kanton Waadt müssen inskünftig die Stimmbürgerinnen bei Abstimmungen ihren Jahrgang nicht mehr angeben! Galanter Kanton, wo nur Männer und Flaschen den Jahrgang tragen.

Evian

Zur Sicherung des Konferenzgebäudes wurden Angehörige der Pariser Feuerwehr aufgeboten. – Kein Wunder, wenn da sofort der Befehl zum ‹Feuer einstellen› erteilt wurde.

London

Aus der Bibliothek des Unterhauses verschwinden alljährlich über 400 Bücher. Trotzdem die Abteilung Erotica unter Verschluß aufbewahrt wird, kam das einzige Exemplar von Casanovas Memoiren spurlos abhanden. – Vielleicht wollte ein Abgeordneter Vergleiche zwischen Casanova und Lady Chatterley anstellen.

Im Maien, den er so sehr liebte, ist unser Fritz Gilsi von schwerem Leiden erlöst worden. Wir haben nicht nur einen treuen Mitarbeiter verloren, es ist ein guter Freund von uns gegangen. Fritz Gilsi wird in unserer Erinnerung weiterleben. *Bö*

NEBI-TELEGRAMME

Charles und Konrad in Deutschland de Bonn humeur!

▪

Russen bestellen deutsche Eisbrecher. Daß Russen selbst Eis nicht brechen können, weiß man.

▪

Wieder Nachtcafés in Zürich? Quo vadis, Turicum? Dä

Kuba

Fidel Castro will 1200 Gefangene aus der mißglückten Invasion gegen 500 USA-Traktoren samt Zubehör austauschen. – Die Kennedy-Regierung sollte versuchen, 1200 Traktoren gegen Fidel Castro samt Zubehör einzutauschen.

Fortschritt

Eine große Genfer Maschinenfabrik hat eine Kantine eröffnet, in welcher die Mitarbeiter durch den Druck auf einen Knopf automatisch ein warmes Menu auswählen. Hat es auch ein Knöpfli für Knöpfli?

Unterhaltung

Chruschtschow besuchte in Moskau eine Vorführung des USA-Eisballettes ‹Icecapades›. Er wollte einmal sehen, wie hübsch die Amerikaner auf russischem Glatteis tanzen können.

Polen

Nach einer Meldung des britischen ‹Daily Mail› soll der Chef des polnischen Geheimdienstes in den Westen abgesprungen sein. Was nicht verwunderlich ist. Denn wenn es im Osten schon offen so zugeht – wie muß es dann erst im Geheimen zugehen ...

Kuba

Fidel Castro, An- und Verkauf, Tauschhandel aller Art, Havanna. Soeben mit Erfolg gegen Traktoren Menschen eingehandelt. Sucht Traktoren gegen Elektrische Rasierapparate zu tauschen.

England

Im Britischen Tierschutzverein. Die Präsidentin: «Die Russen und Amerikaner sind endlich humaner geworden. Für ihre Weltraumexperimente verwenden sie nicht mehr die armen Hündchen und Aeffchen, sondern Menschen.»

Como

Beim Grenzposten Bizzarone beschlagnahmte der Zoll eine große Menge Schmuggelgut, das unter dem Doppelboden eines Autos verborgen war. Um diesen Doppelboden unter dem Kofferraum zu öffnen, mußte der Stromkreis geschlossen, der Motor auf hohe Touren, der Kontaktschlüssel gedreht und erst noch auf die Hupe gedrückt werden. – Der technisch hoch entwickelte Schmuggler wurde nur deshalb erwischt, weil die letzte Stufe seiner Konstruktion – Ausströmen eines zöllnerbetäubenden Gases – nicht funktionierte.

5

Rössli-Rädli
nur im Hotel Rössli Flawil
vor züglich

Geld

Wer Geld braucht
geht zur Zentrum Bank!
Wir gewähren gerne Kredite an Private und Geschäftsleute
Schreiben oder telephonieren Sie
ZENTRUM BANK ZÜRICH
Talstrasse 82 Tel 051/27 43 36

Eingewachsene Barthaare

sind ärgerlich und beim Rasieren sehr störend. Von den Entzündungen und Pusteln, die sie hervorrufen, schon gar nicht zu reden! Diese lästigen Barthaare, wie auch
rote Äderchen, Leberflecken, Warzen, Hautgrieß und Muttermale
entfernen wir in unserem Studio endgültig und narbenlos.
Telephonische Anmeldung erwünscht.

Kosmetik-Studio Dr. Cattani
Tödistraße 38, Zürich 2/39
Telephon (051) 23 71 54